

Mein Semester an der University of Adelaide in Australien 2014

Schon zu Beginn meines Masterstudiums an der Universität Göttingen stand für mich fest, dass ich ein Semester im englischsprachigen Ausland verbringen möchte. Nach einem Überblick über die Austauschmöglichkeiten der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät entschloss ich, mich für das Wintersemester 2014 / 2015 an der University of Adelaide, Australien zu bewerben. Nach Einreichen meiner Bewerbung erhielt ich kurze Zeit später die Einladung für ein Auswahlgespräch und schließlich die Zusage für einen Austauschplatz an der University of Adelaide.

Planung vor der Anreise

Flug

Meinen Flug nach Australien habe ich im Büro von StaTravel in der Theaterstraße in Göttingen gebucht. Bei StaTravel gibt es die Möglichkeit bei Flügen einen Studententarif zu buchen, der besondere Konditionen beinhaltet. Hierzu gehört zum Beispiel die Umbuchung des Rückfluges gegen eine geringe zusätzliche Gebühr. So habt ihr etwas mehr Flexibilität, falls sich eure Planungen in Australien ändern und ihr zu einem anderen Datum zurück nach Deutschland fliegen möchtet. Nach Australien bin ich dann mit der Airline Emirates geflogen. Es empfiehlt sich mindestens eine Woche vor Vorlesungsbeginn anzureisen.

Visum

Für ein Studiensemester in Australien benötigt Ihr ein spezielles Studentenvisum. Dieses müsst ihr bei der australischen Botschaft in Deutschland online beantragen, sobald ihr den offiziellen Zulassungsbrief der University of Adelaide erhalten habt. Vor Beantragung des Visums müsst ihr zudem den Kostenbeitrag für die australische Krankenpflichtversicherung OHSC überwiesen haben (ca. 350 AUD). Für das Visum ist der Onlineantrag bei der australischen Botschaft ausreichend. Ihr müsst das Visum nicht in der australischen Botschaft abholen oder euren Reisepass zur Botschaft schicken. Bei Fragen oder Unklarheiten bzgl. des Visums hilft euch der Austauschservice der University of Adelaide weiter. Die Universität ist dabei sehr behilflich und steht einem beratend zur Seite. Das australische Studentenvisum selbst kostet ca. 300 AUD bis 400 AUD.

Kreditkarte

Ich hatte eine Kreditkarte der DKB und der Deutschen Bank. Mit der Visa-Karte der DKB konnte ich an jedem Geldautomaten in Australien gebührenfrei Geld abheben. Das Konto bei der DKB ist zudem kostenlos. Falls eventuell doch Gebühren anfallen, werde diese problemlos von der DKB erstattet. Mit der EC-Karte der Deutschen Bank war es nach Freischaltung für Australien ebenfalls möglich, an den Geldautomaten der

Partnerbank Westpac gebührenfrei Geld abzuheben. In Australien selbst habe ich noch ein Konto bei einer australischen Bank eröffnen müssen, da die Miete zweiwöchentlich per Banküberweisung gezahlt werden musste.

Sonstiges

Neben der australischen Pflichtversicherung habe ich in Deutschland noch eine weitere Auslandskrankenversicherung abgeschlossen. Dieses kann ich euch nur empfehlen, da die australische Pflichtkrankenversicherung für Studenten nur einen Basisschutz an Leistungen vor Ort bietet. Fragt am besten einmal bei eurer Krankenkasse nach, da sie oftmals solche auch im Angebot haben oder mit Kooperationspartner zusammen arbeiten.. Zudem sind im Internet diverse Angebote anderer Anbieter (wie z.B. Protrip) zu finden. Weiterhin ist es empfehlenswert, eine Kopie eures Reisepasses für den Notfall anzufertigen und mitzunehmen.

Ankunft und Zeit in Adelaide

Die University of Adelaide

Die University of Adelaide hat ungefähr 25.000 Studenten und ist die älteste Universität im Bundesstaat Südaustralien. Der Hauptcampus der Universität befindet sich im Stadtzentrum Adelaides. Es gibt ein sehr großes und vielfältiges Angebot an Studiengängen – von klassischen Studiengängen wie Betriebswirtschaft zu außergewöhnlicheren Fächern wie Weinanbau. An der University of Adelaide werden zudem viele Freizeitaktivitäten angeboten. So gibt es ein sehr umfangreiches Sportprogramm (Tennis, Fitness, Fußball, Schwimmen, Tanzen,...), aber auch außeruniversitäre Vereine (Winetasting, Debattierclub, ...). Die technische Ausstattung und räumlichen Gegebenheiten waren perfekt und sehr modern.

Es empfiehlt sich mindestens eine Woche vor Vorlesungsbeginn anzureisen, da das internationale Office eine Orientierungswoche anbietet. Ich wurde von den Mitarbeitern des internationalen Office sehr freundlich empfangen. In der Orientierungswoche Mitte Juli werden für Austauschstudenten diverse Aktivitäten angeboten. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen lernt ihr auch sehr schnell andere Austauschstudenten kennen. Neben Führungen über den Campus und so einigen BBQs (typisch australisch) gab es auch Ausflüge in einen Wildlife-Park im nahgelegenen Victor Harbor.

Zur Mitte des Semesters (Mid-Term) gab es eine zweiwöchentliche Unipause, die sich bestens zum Reisen eignete.



Campus der University of Adelaide

Das Niveau der Kurse habe ich als etwas geringer als an der Heimatuniversität in Göttingen empfunden. Jedoch ist der wöchentliche Zeit- und Arbeitsaufwand pro Unikurs nicht zu unterschätzen und sehr hoch. Neben Projekten, Gruppenpräsentationen, wöchentlichen Tests und Hausarbeiten gehören Finalexams am Ende des Semesters zu den Pflichtprüfungsleistungen, die prozentual für das Bestehen des Kurses und damit für die Kursnote entscheidend sind. Weiterhin ist es erforderlich, sich entsprechend auf die wöchentliche Vorlesung vorzubereiten. Ich habe es als angenehmer empfunden, dass die Lerninhalte teilweise wesentlich praxisbezogener und durch Fallstudien gelehrt wurden. Dieses war aber nicht in allen meiner gewählten Kurse der Fall. An der University of Adelaide sind vier Kurse pro Semester zu belegen.

1. International Business Strategy

In diesem Kurs ging es um mögliche Unternehmensstrategien und Unternehmensentwicklungen, die anhand von Fallbeispielen thematisch erläutert wurden. Es mussten wöchentlich onlinebasierte Test und Kurzessays geschrieben werden, die bereits für die Endnote gezählt haben. Zudem war ein interkulturelles globales Projekt Bestandteil des Kurses, bei dem für ein real existierendes Unternehmen ein Businessreport verfasst werden musste.

2. Quantitative Methods

In diesem Kurs habe ich mich mit quantitative Modelle, Theorien und Aufgaben beschäftigt (Regressionsanalysen, Zeitreihenserien, Wahrscheinlichkeiten). Es ist eine Einführung in die Thematik gewesen. Neben der Vorlesung mussten zudem in wöchentlichen Tutorien Aufgaben gerechnet werden. Prüfungsleistung ist neben dem Mid-term Exam und einem Gruppenprojekt das finale Examen am Ende des Semesters.

3. *Fundamentals of Marketing*

Inhalt dieses Moduls sind Konzepte und Theorien aus dem Marketing. In den Tutorien wurden wöchentlich Gruppenpräsentationen gehalten und zum Ende des Semesters hatte jede Gruppe ein Marketing-Audit in der Vorlesung zu präsentieren. Die Kursinhalte wurden sehr interessant rübergebracht, so dass ich diesen Kurs empfehlen kann.

4. *Management Accounting*

In diesem Kurs geht es um die Inhalte, Konzepte und Modelle zur Planung und Koordination von Unternehmensprozessen hinsichtlich der Maximierung des Unternehmenserfolges. Neben dem Mid-term und dem finalen Examen mussten wöchentlich Aufgaben bearbeitet werden, die kontrolliert wurden, und zwei Projekte im Semester abgegeben werden.

Stadt Adelaide

Adelaide ist die Hauptstadt des Bundesstaates South Australia und hat ungefähr 1,3 Mio. Einwohner. Die Stadt liegt ungefähr 700km von Melbourne entfernt und direkt am Meer. In Glenelg – mit der Tram aus dem Zentrum zügig zu erreichen – befindet sich einer der drei Strände Adelaides. Trotz einer Einwohnerzahl von mehr als 1 Mio. Einwohner wirkt die Stadt eher ruhig und überschaubar. Im Zentrum sind viele Bars, Pubs und Clubs zu finden, die sowohl in der Woche, als auch am Wochenende zum Ausgehen einladen. Weiterhin finden im Jahr einige Festivals und andere kulturelle Events statt. Auch die Umgebung der Stadt bietet eine Vielzahl an Ausflugsmöglichkeiten wie die bekannten Weinanbaugebiete Barossa Valley sowie McLaren Valley, Wanderungen zum Mount Lofty (mit Blick auf die ganze Stadt) oder nach Hahndorf (deutsches Dorf).

Unterkunft

Die ersten Tage in Adelaide habe ich in einem Zimmer des Krankenhauses von Adelaide geschlafen. Die University bietet Austauschstudenten nach Ankunft in Adelaide an, für bis zu 7 Nächte gegen einen geringen Preis im Krankenhaus zu schlafen. Es ist sehr einfach gehalten, aber für die ersten Tage und als Ausgangspunkt für weitere Wohnungssuche ausreichend. Zudem gibt es die Möglichkeit, bereits vor Beginn des Semesters andere Austauschstudenten kennenzulernen und falls passend gemeinsam sich eine Unterkunft für das Semester zu suchen. Bei der Wohnungssuche ist das Accomodation Centre der Universität hilfreich, das zudem eine Vielzahl von Wohnungs- und Zimmerangeboten anbietet. Es war relativ einfach trotz Semesterbeginns eine gute Bleibe in Adelaide zu finden.

Die Universität bietet den Studierenden auch ein Zimmer im Studentenwohnheim (sehr nah an der Uni) an. Ich habe mich damals aber dagegen entschieden, da das Studentenwohnheim um ein Vielfaches teurer als eine private Unterkunft gewesen ist. Ich habe in einer WG gewohnt und circa 500 Euro an Miete im Monat für ein kleines

Zimmer gezahlt. Ein Zimmer im Studentenwohnheim kostete dagegen 800 Euro im Monat. Das Studentenwohnheim bietet den Vorteil, dass es direkt am Hauptcampus an der University of Adelaide liegt und ihr euch nach Ankunft in Adelaide nicht auf die Wohnungssuche machen müsst. Der Lebensstandard in Australien ist als sehr hoch einzustufen.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten sind in Australien höher als in Deutschland. Die Lebensmittelpreise sind oft circa zwei- bis dreimal so hoch wie in Deutschland. Besonders Genussmittel wie Alkohol und Zigaretten sind extrem teuer. Ihr solltet euch also darauf einstellen, dass ihr für Miete, Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauchs mehr Geld benötigt als in Deutschland. Ich habe zum normalen Leben (Essen gehen, Miete, Lebensmittel, öffentlicher Nahverkehr,...) ungefähr EUR 1.000 im Monat benötigt. Die Reisetrips und andere Aktivitäten kamen noch dazu.

Resümee

Meine Zeit in Australien werde ich nicht vergessen. Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen neuen, schönen und einmaligen Erlebnissen und Eindrücken. Ich habe die Zeit sehr genossen. Es ist ein wunderschönes Land, die Leute sind super nett und gastfreundlich. Ich habe viele neue Leute aus verschiedenen Ländern kennengelernt, mit denen ich noch heute den Kontakt pflege. Und nebenbei habe ich meine Englischkenntnisse verbessern können. Ich kann jedem ein Semester in Australien ans Herz legen.